

Besonderheiten

„Kreuterbuch“ mit Familienchronik

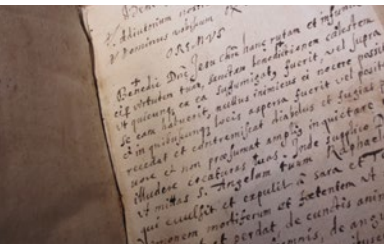
Die Ausgabe eines „Kreuterbuchs“ aus dem Altstädter Bestand (erschienen 1577 oder 1578) enthält als handschriftlichen Anhang von 31 Seiten die Familienchronik des Hammelburger Tuchhändlers Johann Lebenhan (Löwenhahn). Die Chronik beginnt im Jahr 1583 und wurde bis 1610 von Johann Leben-



han selbst, anschließend von Sohn und Enkel bis 1665 weitergeführt. Auch das reich illustrierte Kräuterbuch ist von Interesse; so wird in verschiedenen Kapiteln der Nutzen von Pflanzen, Edelsteinen und Tieren in der Arzneikunde dargelegt.

„Thesaurus exorcismorum“ mit Rautensegen

1653 erwarb der Altstädter Konvent einen „Thesaurus exorcismorum“, der zudem einen handgeschriebenen Rautensegen im hinteren Buchdeckel enthält. Im selben Jahr, als man diese Sammlung exorzistischer Schriften kaufte, führte man in Altstadt einen Rautensegen und die Weihe von Dreikönigswasser ein. Auch in zahlreichen Büchern der Altstädter Bibliothek fanden sich gepresste Rautenzweige.



Archiv und Bibliothek
des Bistums Würzburg
Domerschulstr. 17, 97070 Würzburg

Tel. 0931 3866710-0 | Fax -1
abbw@bistum-wuerzburg.de
www.abbw.bistum-wuerzburg.de



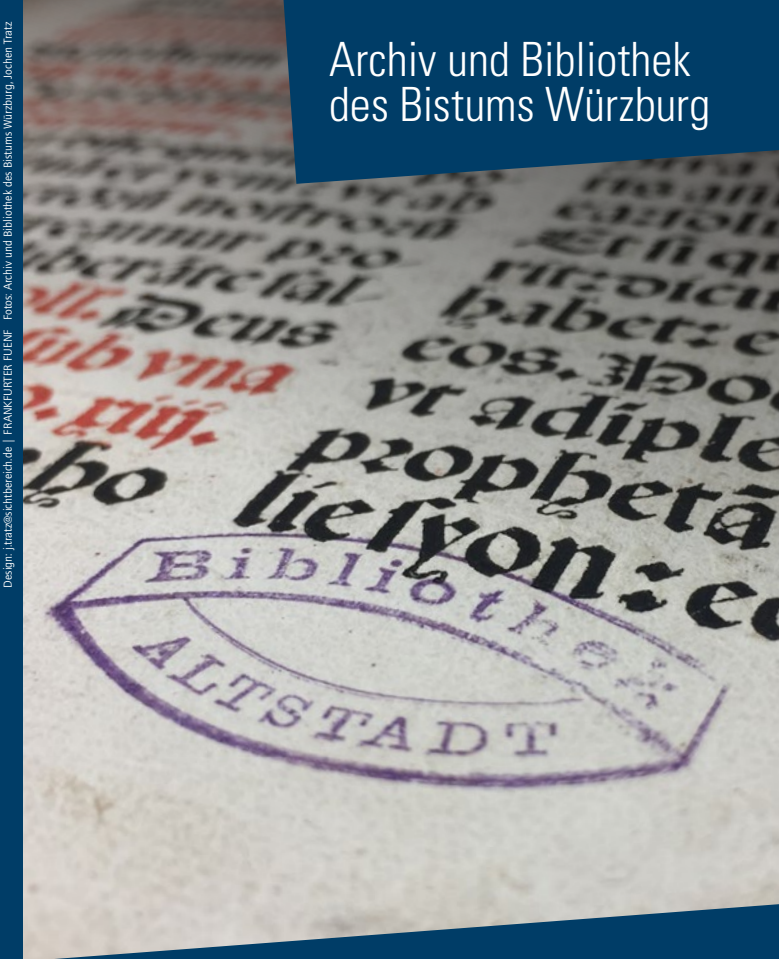
Öffnungszeiten

Montag – Dienstag 9–16 Uhr
Mittwoch – Donnerstag 9–19 Uhr

Gefördert durch die

DFG Deutsche
Forschungsgemeinschaft

Design: Jantzeschieder.de | FRANKURTER FLEIN Foto: Archiv und Bibliothek des Bistums Würzburg, Jochen Titz



Klosterbibliothek Altstadt

Buchbestand aus dem ehemaligen
Franziskanerkloster Altstadt
bei Hammelburg

Klosterbibliothek Altstadt

Der Bestand

Die Bibliothek des 1649 gegründeten Franziskanerklosters Altstadt bei Hammelburg gehört zu den wenigen Einrichtungen dieses Ordens, die nicht säkularisiert wurden und somit eine seit dem 16./17. bis ins beginnende 20. Jahrhundert organisch gewachsene, in sich geschlossene Sammlung bilden. Viele Schriften, gerade aus dem Bereich der Aszetik, Katechetik und Homiletik, konnten dadurch vor der Vernichtung bewahrt werden. Neben zahlreichen seltenen, teilweise einmaligen Einzelobjekten, die den Bestand auszeichnen, sind es jedoch vor allem auch die in den Büchern enthaltenen Lese- und Gebrauchsspuren, Besitzvermerke und sonstigen Aufzeichnungen, die für die Erforschung beispielsweise der regionalen Kultur- und Bildungsgeschichte fruchtbar gemacht werden können.



Ehemaliges Franziskanerkloster Altstadt bei Hammelburg

Umfang und Inhalte

Die Klosterbibliothek Altstadt wurde 2012 unter Bewahrung der historischen Aufstellung in Archiv und Bibliothek des Bistums Würzburg überführt und von 2014 bis 2017 im Rahmen eines von der DFG geförderten Projektes katalogisiert. In ihrer heutigen Gestalt beinhaltet sie rund 8.100 Werke in 7.000 Bänden, darunter 92 Inkunabeln und 381 Frühdrucke.



Handschrift mit astronomischen Inhalten aus der Klosterbibliothek Altstadt

Inhaltlich umfasst der Bestand Werke aus allen theologischen Disziplinen, wobei die Praktische Theologie und die Theoretische Theologie mit zusammen über 3.600 Bänden den größten Bestandteil bilden; aber auch Schriften zur Philologie, Rechtswissenschaft, Mathematik, Astronomie und Medizin sowie einige „Verbotene Bücher“ sind darin vertreten.

Benutzung

Der Bestand der Klosterbibliothek Altstadt ist für alle Interessierten zugänglich. Die Bücher können online im Katalog der Diözesanbibliothek recherchiert und zur Ansicht in den Lesesaal bestellt werden. Über die Katalogauswahl ist eine Sucheinschränkung auf die Klosterbibliothek Altstadt möglich. Zudem kann hier auch eine Gesamtübersicht des Bestandes abgerufen werden.

Auf der Homepage von Archiv und Bibliothek des Bistums Würzburg findet sich unter der Rubrik „Bibliothek – Bestände“ ein zusätzliches Informationsangebot zur Klosterbibliothek Altstadt mit weiteren Besonderheiten aus dem Bestand, einer Übersicht über die Aufstellungssystematik, Digitalisaten der historischen Bandkataloge zum Download sowie einer Chronik und weiterführenden Literaturhinweisen.

Katalog: www.dbw-katalog.bistum-wuerzburg.de

Homepage: www.bibliothek-altstadt.bistum-wuerzburg.de



Nutzung im Lesesaal von Archiv und Bibliothek des Bistums Würzburg